

Projekt:

The poetic works of Gennadij Ajgi and Dmitrij Prigov as alternativ models of Russian Poetry in the transformation period

Dieses in englischer Sprache zu veröffentlichende Buch versammelt in den letzten zehn Jahren publizierte Aufsätze des Verfassers über das poetische Werk von Gennadij Ajgi and Dmitrij Prigov. Es begreift die poetische Welt, die poetische Sprache und die poetische Performanz der beiden Dichter als komplementäre Modelle, Welt in Dichtung zu fassen und gerade in der Phase des Übergangs von der sowjetischen in die postsowjetische Kultur zur Geltung zu bringen. Diese Alternativen betreffen die Art und Weise, auf die politische Gegenwart Bezug zu nehmen, das poetische Subjekt in der vom Gedicht entworfenen Welt auszubilden, die innerliterarischen und extraliterarischen Medien zu nutzen und den Autor selbst als ostentativ politische resp. (scheinbar) unpolitische Media-Person zur Geltung zu bringen. Während bei Ajgi die Neigung zum Entwurf einer singulären in sich konsistenten, in der Weltliteratur situierten Medien-Person erkennbar ist, tendiert Prigov in seinen Werken und Proklamationen dazu, eine möglichst große Vielzahl und Vielfalt an Medien-Personen zu realisieren. Diesen Unterschieden entsprechen ganz verschiedene poetische Idiome, die als ästhetische Konzentration und performatorische Dezentration ausgeprägt sind. Sie lassen sich als spannungsgeladene Möglichkeiten rekonstruieren, poetische Subjekte und in Prigovs Fall vor allem auch ein künstlerisches Subjekt in der heutigen Welt zu situieren. Gezeigt wird zugleich, dass beide Modelle russischen Lyrikern der Gegenwart Anknüpfungspunkte bieten, ihre spezifische eigenen Poetiken zu entwickeln.